

Teamgeist ist das oberste Gebot

TSV Bassum geht angriffslustig in die neue Spielzeit – und setzt dabei besonders auf die Jugend

Von Arne Flüge

BASSUM ▪ Nach dem Hick-hack um die Zu- und Absage von Uwe Küpker als neuer Coach ist die Trainerfrage beim TSV Bassum mittlerweile längst geklärt: Andreas Merdon (53), ursprünglich als Co-Trainer von Küpker vom TVE Nordwohde gekommen, leitet nun zusammen mit Jürgen Schäfer (53), sportlicher Leiter in der Abteilung Fußball und zuletzt Interimscoach, die Geschicke des Fußball-Bezirksligisten. „Wir verstehen uns gut, funken auf einer Wellenlänge“, sagt Merdon. Schäfer bestätigt das: „Die Zusammenarbeit klappt richtig prima.“

Was Merdon mit Wellenlänge meint, sind die gemeinsamen Ziele und Vorstellungen des neuen Trainergespanns. Der TSV Bassum setzt traditionell und angesichts seiner nur dürftigen finanziellen Mittel auch ganz bewusst auf die Jugend, um Nachwuchstalente eine Chance zu geben und sie auch im Club zu halten. „Damit wollen wir gar nicht erst einen Sog nach außen aufkommen lassen“, berichtet Merdon: „Wir wollen und müssen jungen Spielern in unserem Verein eine Perspektive bieten.“ Das sei freilich ein schwieriges Unterfangen „und wird viel Arbeit bedeuten“, so der Coach.

Doch die nehmen Merdon/Schäfer gern in Kauf. Sie haben ein zukunftsorientiertes Konzept. Allerdings sei auch jetzt schon wichtig, den Teamgeist zu schärfen. „Das Wort ‚Team‘ steht über allem. Es ist für Trainer und Mannschaft das oberste Gebot“, erklärt Merdon. Und er ist froh, dass Schäfer weiter im Boot ist: „Ich habe während der Relegationsspiele gemerkt, dass die Mannschaft mit Jürgen gut kann. Da habe ich ihm vorgeschlagen, ob wir den Job nicht gemeinsam machen wollen“, so der Verwaltungsbeamte. Für Merdon stand es nie in Frage, nach der Absage von Küpker sich ebenfalls wieder zurückzuziehen: „Ich stehe zu meinem Wort.“



Die neuen Verantwortlichen des Fußball-Bezirksligisten TSV Bassum: Auf eine spannende Saison freuen sich (hinten von links) Trainer Andreas Merdon, Chris Helms, Marvin Schwenke, Jonas Brede und Trainer Jürgen Schäfer sowie (vorn von links) Calvin Hüttemeyer, Wilke Kluge, Leonard Schäfer und Hannes Schlottmann. Es fehlen Dani Babel und Danny Amoako. ▪ Foto: Flüge

Und der TSV Bassum geht mit viel Optimismus und auch Angriffslust in die neue Saison. „Nach der gelungenen Relegation ist eine absolut positive Stimmung in der Mannschaft zu spüren“, hat Jürgen Schäfer ausgemacht. Und die Mannschaft ist größtenteils auch zusammengeblieben. In Oliver Meyer (Heiligenfelde), Antoun Badal (SV Osterbinde) und Marcel Bavendiek (TV Neuenkirchen) haben nur drei Spieler den Club verlassen. Dagegen ist die Liste der Neuzugänge lang: Dani Babel kam vom SV Osterbinde, Hannes Schlottmann und Danny Amoako sind nach dem Studium wieder dabei, Chris Helms, Wilke Kluge und Jonas Brede rücken aus der eigenen A-Jugend nach, die in der

Bezirksliga Vierter geworden war. Dazu kommen noch die A-Jugendlichen Marvin Schwenke, Calvin Hüttemeyer und Torhüter Leonard Schäfer, die zwar

Start in die Saison
Bezirksliga
TSV Bassum

hauptsächlich noch in der U 19 spielen, „aber schon an den Herrenbereich herangeführt werden sollen und daher auch im Kader stehen“, wie Coach Merdon erklärt.

Die Identifikation mit dem Verein soll damit auch vorangetrieben werden. Und vermutlich haben auch

deswegen Schlottmann und Amoako wieder ihre Zusage gegeben. „Als sich die Chance auftat, die Jungs zurückzuholen, musste ich nicht lange überlegen“, berichtet Schäfer. Dani Babel ist ein junger, aber schon recht erfahrener Spieler aus der Region Bassum. „Die Jungs kennen sich alle untereinander. Damit können wir den Anpassungszeitraum verkürzen“, ist sich Schäfer sicher. Daher ist die Vorfreude beim Trainerteam auch groß. Schäfer: „Mit 14 Stammkräften aus dem alten Kader und den neuen, hungrigen Spielern übernehmen wir eine funktionierende, homogene und willige Mannschaft.“

Ziel sei es, meint Schäfer, „so schnell wie möglich 40 Punkte zu holen und damit

den Klassenerhalt zu schaffen. Dabei sollen die Trümpfe aus dem Vorjahr wieder stechen: eine gute Organisation, ein starkes Defensivverhalten und ein ordentliches Umschaltspiel. Allerdings muss auch noch einiges verbessert werden. „In der Offensive haben wir wenig Durchschlagskraft gehabt. Außerdem müssen wir die Arbeit gegen den Ball noch optimieren“, fordert Schäfer.

Trainer-Kollege Merdon sieht noch einen weiteren Punkt: „Auf dem Platz muss einfach mehr Disziplin herrschen.“ In der vergangenen Saison sei oftmals einfach zu viel gemeckert worden. „Und es gab einige Rote Karten. Das geht so nicht“, mahnt der 53-Jährige.

TENNIS IN ZAHLEN

Herren-Bezirksliga

Barrier TC III - TC Varrel	2:4
1. TV Süd II	6 27:9 12:0
2. Barrier TC III	6 21:15 7:5
3. TC Varrel	6 19:17 7:5
4. J. Brinkum II	6 18:18 6:6
5. SW Bremen	6 17:19 6:6
6. RW Bremen II	6 15:21 4:8
7. TV Ost II	6 9:27 0:12

Herren 50 Regionsliga 529

TV Werder II - TC Bassum	2:4
1. TC Harpstedt	6 24:12 10:2
2. TC Bassum	6 23:13 9:3
3. Holzhausen-B.	6 18:18 7:5
4. TV Syke II	6 18:18 5:7
5. Bremer HC II	6 17:19 5:7
6. Ippener TC	6 15:21 4:8
7. TV Werder II	6 11:25 2:10

Herren-Bezirksklasse 253

Habenhausen - TV Arbergen	3:3
Habenhausen - TC Bassum	1:5
1. Bremer HC	7 28:14 11:3
2. TV Werder	7 22:20 8:6
3. TV Arbergen	7 22:20 7:7
4. SG Findorff	7 20:22 7:7
5. TC Bassum	7 22:20 6:8
6. RW Bremerh.	7 19:23 6:8
7. TG Thedingh.	7 18:24 6:8
8. Habenhausen	7 17:25 5:9

Herren 55 Bezirksklasse

TG Thedingh. - TC Verden	6:0
1. TV Süd	6 28:8 12:0
2. TG Thedingh.	6 26:10 9:3
3. Ottersb. TC II	6 23:13 9:3
4. TC Verden	6 14:22 5:7
5. SC Weyhe	6 14:22 3:9
6. TV Syke II	6 12:24 3:9
7. TSV Lahausen	6 9:27 1:11

Herren-Regionsliga

TSV Lahausen - TV Bruchh.-V.	4:2
1. TSV Etelsen	6 25:11 8:4
2. TSV Holz.-B.	6 21:15 8:4
3. TC Oytzen	6 20:16 8:4
4. TC Schloßpark	6 17:19 7:5
5. TSV Lahausen	6 16:20 5:7
6. TC Asendorf	6 16:20 5:7
7. TV Bruchh.-V.	6 11:25 1:11

Herren 60 Verbandsklasse

TC Barnstorf - Bad Bentheim	3:3
1. Sp. Werite	4 16:8 7:1
2. Bad Bentheim	4 15:9 5:3
3. TC Hagen	4 11:13 4:4
4. TC Barnstorf	4 10:14 2:6
5. TV Bakum	4 8:16 2:6

Herren-Regionalkl. 311

RSV Rehburg - Großenvörde	5:1
SV Deblingh. - Großenvörde	5:1
1. RSV Rehburg	6 30:6 11:1
2. TSV Hassel II	6 26:10 10:2
3. Anemolter-Sch.	6 29:7 9:3
4. SV Deblingh.	6 14:22 5:7
5. TSV Wietzen	6 11:25 4:8
6. TV Stolzenau	6 12:24 3:9
7. Großenvörde	6 4:32 0:12

Herren 60 Regionsliga

SV Brake II - TV Arbergen	3:3
1. GW Oldenb. II	5 23:7 9:1
2. TV Arbergen	5 14:16 6:4
3. Twistingen	5 17:13 5:5
4. SV Brake II	5 17:13 5:5
5. Berner TV	5 12:18 4:6
6. TV Bruchh.-V.	5 7:23 1:9

Herren 65 Verbandskl. 653

Eintr. Rulle - Eversburg	6:0
1. Sp. Werite	6 26:10 11:1
2. TC St. Hülfe-H.	6 24:12 9:3
3. Eintr. Rulle	6 22:14 7:5
4. Schepsdorf	6 19:17 7:5
5. SC Achmer	6 18:18 6:6
6. TSV Riemsloh	6 12:24 2:10
7. Eversburg	6 5:31 0:12

Herren 30 Regionsl. 352

Habenhausen - TV Grohn	4:2
1. TC Twistingen	5 23:7 8:2
2. Habenhausen	5 16:14 7:3
3. TC 71 Weyhe	5 13:17 5:5
4. TV Grohn	5 13:17 4:6
5. TC Varrel	5 15:15 3:7
6. RW Bremen III	5 10:20 3:7

Herren 65 Bezirksliga 660

TV Süd - TG Uesen	5:1
Oberneuland - Sudweyhe/K.	2:4
1. Nindorfer TC	6 30:6 12:0
2. TV Süd	6 28:8 10:2
3. TSV Etelsen	6 17:19 7:5
4. TG Uesen	6 13:23 5:7
5. Rotenburg II	6 17:19 4:8
6. Sudweyhe/K.	6 12:24 3:9
7. Oberneuland	6 9:27 1:11

Herren 30 Regionalkl. 363

Schinkel II - Hollenstede	3:3
1. TC Dissen	5 25:5 9:1
2. Hollenstede	5 16:14 7:3
3. TSV Drebber II	5 15:15 5:5
4. Schinkel II	5 14:16 5:5
5. TC Wetschen	5 11:19 3:7
6. TC Dissen II	5 9:21 1:9

Herren 65 Bezirksklasse

TV Oytzen - Bremer HC	5:1
Rotenburg III - TV Bieren	4:2
1. RG Bremen	7 30:12 13:1
2. TV Bruchh.-V.	7 34:8 12:2
3. TV Oytzen	7 28:14 10:4
4. Cadenberge	7 26:16 9:5
5. TV Süd II	7 16:26 5:9
6. Rotenburg III	7 11:31 4:10
7. Bremer HC	7 14:28 2:12
8. TV Bieren	7 9:33 1:13

Herren 30 Regionalkl. 368

Delmenh. TC II - J. Brinkum III	3:3
1. TV Werder II	5 23:7 9:1
2. J. Brinkum III	5 19:11 7:3
3. RW Bremen IV	5 17:13 6:4
4. 1927 II	5 14:16 5:5
5. TuS Sudwalde	5 8:22 2:8
6. Delmenh. TC II	5 9:21 1:9

Herren 40 Bezirksliga

TC Twistingen - Huder TV	2:4
1. BW Delmenh.	6 25:11 10:2
2. Huder TV	6 23:13 9:3
3. 1912 II	6 18:18 6:6
4. RW Bremen III	6 16:20 5:7
5. Wolmarsh. II	6 15:21 4:8
6. TV Grohn	6 16:20 4:8
7. TC Twistingen	6 13:23 3:9

Damen-Bezirksklasse 25

TV Süd II - Bexhövede	1:5
TC Varrel - TSV Lesum-B.	2:4
1. Bexhövede	7 34:8 13:1
2. Heiligenrode	7 34:8 11:3
3. Jahn Brinkum	7 24:18 11:3
4. TSV Lesum-B.	7 16:26 7:7
5. TC Bassum	7 19:23 6:8
6. TC Varrel	7 15:27 3:11
7. TV Süd II	7 11:31 3:11
8. Gnarrenburg	7 15:27 2:12

Herren 40 Regionalkl. 458

BV Kneheim - TSG Hatten-S.	3:3
1. Wardenb. TC II	5 28:2 10:0
2. BV Kneheim	5 18:12 7:3
3. TSG Hatten-S.	5 19:11 6:4
4. SV Cappeln	5 14:16 5:5
5. St. Hülfe-H.	5 6:24 2:8
6. TC Wagenfeld	5 5:25 0:10

Damen-Regionsklasse

Harkebrügge - Emsteker TC	0:6
1. Lastruper TC	6 35:1 12:0
2. Lönigen II	6 22:14 9:3
3. Emsteker TC	6 20:16 7:5
4. SV Cappeln	6 18:18 5:7
5. TV Bösel II	6 13:23 4:8
6. Harkebrügge	6 11:25 3:9
7. TC Wetschen	6 7:29 2:10

Herren 40 Regionalkl. 462

TV Bruchh.-V. - TC Varrel	5:1
1. TV Syke II	7 33:9 13:1
2. TV Bruchh.-V.	7 31:11 13:1
3. TC Varrel	7 23:19 9:5
4. TV Stuhr	7 19:23 6:8
5. TSV Martfeld	7 19:23 6:8
6. TC 71 Weyhe	7 15:27 4:10
7. Barrier TC II	7 16:26 3:11
8. J. Brinkum II	7 12:30 2:12

Damen 30 Regionalkl. 92

TSV Lahausen - J. Brinkum IV	2:4
1. RW Bremen II	4 19:5 8:0
2. Heiligenrode	4 14:10 5:3
3. J. Brinkum IV	4 12:12 4:4
4. TSV Lahausen	4 12:12 3:5
5. TC Varrel	4 3:21 0:8

Herren 50 Bezirksliga

TS Woltmersh. - Jahn Brinkum	2:4
1. TV Süd II	6 30:6 11:1
2. TV Bruchh.-V.	6 24:12 10:2
3. SC Weyhe	6 20:16 7:5
4. BTv von 1896	6 17:19 6:6
5. Jahn Brinkum	6 14:22 5:7
6. RG Bremen	6 11:25 3:9
7. TS Woltmersh.	6 10:26 0:12

Damen 40 Regionsklasse

RW Bremen III - Woltmersh. II	0:6
1. Woltmersh. II	4 17:7 7:1
2. TV Bruchh.-V. II	4 15:9 5:3
3. TC Varrel II	4 13:11 4:4
4. TSV Lahausen	4 12:12 3:5
5. RW Bremen III	4 3:21 1:7

Herren 50 Bezirkskl. 514

TV Stuhr II - TV Ost	2:4
1. TV Werder	5 19:11 8:2
2. TV Ost	5 18:12 7:3
3. SV Hemelingen	5 16:14 6:4
4. BSV	5 16:14 5:5
5. TV Stuhr II	5 11:19 2:8
6. TuS Warfleth	5 10:20 2:8

Damen 50 Regionsliga

Jahn Brinkum - TV Bieren II	3:3
1. TC Verden II	5 20:10 7:3
2. TV Bieren II	5 18:12 7:3
3. Barrier TC III	5 17:13 7:3
4. Nindorfer TC	5 15:15 5:5
5. Jahn Brinkum	5 12:18 3:7
6. TV Süd II	5 8:22 1:9

Fast alle glauben an Lemförde und Sudweyhe II

Trainer haben zwei klar Favoriten in der 1. Kreisklasse ausgemacht / Eydelstedt und Lembruch in Lauerstellung

SYKE ▪ Die Ausgangssituation zum Saisonbeginn in der 1. Fußball-Kreisklasse Diepholz ist klar und sieht zwei haushoch favorisierte Mannschaften als Aufstiegsfavoriten zur Kreisliga. Nun müssen der TuS Lemförde und der TuS Sudweyhe II „nur noch“ ihre Hausaufgaben machen und den Vor-schlusslorbeeren gerecht werden. Gleich elf Trainer sehen den Kreisliga-Abssteiger aus Lemförde als klaren Favoriten, sieben Kollegen trauen der Sudweyher Bezirksliga-Reserve den Sprung zu. Nur der SV Jura Eydelstedt könnte, nimmt man die Prognosen als Maßstab, hier noch etwas Konkurrenz machen, dem SV Friesen Lembruch werden zudem geringe Außenseiterchancen zugetraut. Doch woher kommt dieses klare Meinungsbild?



Gleich sieben Trainer der 1. Kreisklasse glauben daran, dass Daniel Koch (l.) mit seinem TuS Sudweyhe II den Aufstieg packen wird. Getoppt wird dieser Wert nur vom TuS Lemförde. ▪ Foto: flü

Beim TuS Lemförde muss man da nicht lange überlegen, sondern lässt Fakten sprechen. Weit abgeschlagen mit nur vier Punkten lag Lemförde im letzten Winter am Tabellenende der Kreisliga, dann übernahm David Schiavone das Traineramt, und plötzlich tastete sich die Mannschaft Punkt für Punkt wieder an die Nichtabstiegsplätze he-

ran. Da ist es kein Wunder, dass angesichts der Tatsachen, dass die Mannschaft komplett zusammenblieb und mit Oliver Zboron, Pasquale Dentice und Alexander Burgardt drei hochkarätige Neuzugänge verpflichtet werden konnten, Lemförde der klare Meister-schaftsaspitant ist.

Doch warum nennen so

viele Trainer den TuS Sudweyhe II? Die vergangene Saison hat man als Tabellenfünfter abgeschlossen, zudem stehen drei Abgänger nur zwei Neuzugänge gegenüber. Hier dürfte der Erstherrenbonus eine Rolle spielen – also die Möglichkeit, sich durch Leihspieler der Ersten zu verstärken, zumal es Sinn machen wür-

de, für die Bezirksligamannschaft einen Unterbau in der Kreisliga anzustreben. Doch ob dies gelingt? Da haben sicherlich nicht nur Marco Hegerfeld und sein SV Jura Eydelstedt etwas dagegen einzuwenden. Auch Friesen Lembruch unter Ulf Schierbaum ist eine eingespilte Mannschaft. Und eimen Frank Fischer in Nord-

wohde sollte erst recht niemand unterschätzen. Und dann ist da ja auch noch Trainerfuchs Bernd Schebitz, der in Ristedt souverän als Aufsteiger den Klassenerhalt schaffte und dabei in der Rückserie immer stärker wurde.

Ob der FC Gessel-Leerßen tatsächlich zur Überraschung wird, wie es Trainer Malte Ulrich gerne hätte, darf abgewartet werden. Klar sein dürfte hingegen, dass sich im Abstiegskampf Teams wie der TV Stuhr II, die Reserven des SV Mörsen-Scharrendorf und des TSV Lahausen, der TuS St. Hülfe-Heede sowie der FC AS Hachelal ein Stelldichein geben. Lange sah es danach aus, dass der SV Dreie „durchgereicht“ werden könnte, doch Trainer Sven-Eric Heise hat mit etlichen Neuzugängen wohl doch gute Chancen, sich im Mittelfeld zu etablieren.

Während die SBS Kickers ein Kandidat für das Mittelfeld sind, darf man auf den SV Heiligenfelde II und den TSV Neuburghausen gespannt sein. Denn wenn einem dieser beiden Teams ein guter Saisonstart gelingt, dann sollten sie den Ligafavoriten durchaus Paroli bieten können. ▪ ees